

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 12

Rubrik: medium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Divisionär Hans Pulver (Mitte) anlässlich einer Brevetierung von Fourierschülern.

Foto: Meinrad A. Schuler

Hans Pulver: 37 Jahre im Dienste des Vaterlandes

Am gleichen Tag, als in Spiez die Beförderungsfeier der Fourierschule 4/98 über die Bühne ging, wurde der Inspektor BALOG, Divisionär Hans Pulver von seinen Leuten verabschiedet. Er, der während 37 Jahren pflichtbewusst dem Vaterland diente. Sein Stellvertreter Jean-Jacques Chevalley fand für den Mann, dem auch wir Hellgrüne so viel zu verdanken haben, die richtigen Worte. Deshalb geben wir einige Auszüge aus dieser Laudatio wieder!

-r. Mit Bestimmtheit liege der Schlüssel des Erfolges von Divisionär Hans Pulver in seiner Menschlichkeit; einem der Gründe seiner brillanten Karriere, einer seiner Stärken: Er gehe auf die Menschen zu und für ihn bleibe der Mensch im Zentrum des Denkens, Fühlens und Handelns. «In treuer Freundschaft hat er immer die Devise seines guten, leider viel zu früh verstorbenen Freundes Jean-Rodolphe Christen auch zu der seinen gemacht: MMMM», betonte Bri-

gadier Jean-Jacques Chevalley. Dieses Zeichen habe aber mit der Migros nichts zu tun. Für diejenigen, die es nicht kennen sollten, bedeute es: «Man muss Menschen mögen!».

Sein Nachfolger streifte auch einige wichtige Stationen des 37-jährigen Dienstes am Vaterland. So hat Hans Pulver 1958 die Offiziersschule absolviert und seine Laufbahn in der Verwaltung 1961 als Reparaturspezialist (Sachbearbeiter) für Panzer und Spezialfahrzeuge im AMP Thun begonnen. Zwei Jahre später wurde er Adjunkt und 1964 übernahm er das Kommando der Materialkompanie III/11. 1972 hat er sich die Betriebsleitung des AMP und Zeughäuses Burgdorf anvertrauen lassen und wurde 1973 Kommandant des Materialbataillons 11, anschliessend übernahm er das Versorgungsbataillon 71 und schliesslich, 1984, das Versorgungsregiment 6.

Zum Brigadier ernannt, war er von 1990 bis 1995 Waffenchef der Trans-

porttruppen. Seine brillante Karriere führte Hans Pulver weiter bis zum Divisionär, als Inspektor des Bundesamtes für Logistiktruppen.

Drei Jahre in der fünften Etage des Malerwegs hätten ihm, Brigadier Chevalley, genügt, um sich ein präzises Bild von Hans Pulver machen zu können. «Als wahres Vorbild ist er in der Lage, ein positives Arbeitsklima, basierend auf gegenseitigem Vertrauen, Unabhängigkeit und gegenseitiger Loyalität aufzubauen», unterstrich Brigadier Chevalley. So habe sich Hans Pulver oft Zeit genommen, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuhören, bevor er seinen Entscheid bekanntgegeben habe. «Er hat auch das Talent, übrigens hat dies auch Bundesrat Adolf Ogi anlässlich der Verabschiedung Ende November in Bellinzona unterstrichen, einen negativen Entscheid zu kommunizieren, ohne seine Unterstellten zu verletzen, ohne Brücken zu zerstören.»

Eine andere Qualität von Divisionär Pulver sei auch die Konstanz gewesen: «Überlegt, abwägend, mit ausgeglichenem Gemüt ist er in den vergangenen drei Jahren nur ein einziges Mal laut geworden. Es war, um seiner Tochter am Telefon klar zu machen, dass er mit ihr nicht einverstanden war.»

Ein Gefühl der Dankbarkeit

Auch uns allen bleibt die angenehme Pflicht, unserem Inspektor des BALOG Dankeschön für alles, was er geleistet hat, auszusprechen. Wenn auch Emotionen fehl am Platze sind, so tritt doch eine grosse Persönlichkeit einen neuen Lebensabschnitt an. Wir werden Divisionär Hans Pulver stets in bester Erinnerung behalten und schliessen uns gerne den Worten von Brigadier Jean-Jacques Chevalley an, der unmissverständlich sagte: «Hans, trage Sorge zu dir und zu deiner Gesundheit und profitiere von deinem neuen Lebensabschnitt !!!»

Brigadier Jean-Jacques Chevalley wird Inspektor BALOG



Brigadier Jean-Jacques Chevalley.
Foto: Meinrad A. Schuler

«Der Fourier» ersuchte Oberst i Gst Pierre-André Champendal, Ausbildungschef Versorgungstruppen, einige Gedanken über den neuen Inspektor BALOG niederzuschreiben. Keine leichte Aufgabe, die jedoch Oberst Champendal einmal mehr souverän und kompetent löste.

«Vom kommenden 1. Januar an wird Brigadier Jean-Jacques Chevalley Inspektor des Bundesamtes für Logistiktruppen mit gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär.

Der Bundesrat hat dies bereits seit einigen Monaten so entschieden.

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung, die Instruktoren und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesamtes wird die Funktionsübernahme durch Brigadier Chevalley ohne grosse Zäsur erfolgen. Denn seit mehreren Monaten führt er schon mit Kompetenz das BALOG, weil Divisionär Hans Pulver aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste.

Brigadier Chevalley stammt aus dem Instruktionskorps der Versorgungstruppen und kommandierte die Vsg UOS/RS 73/273 und die Offiziersschule der Versorgungstruppen in Bern. Nach der Führung der Abteilung Koordination und Steuerung des BALOG mit gleichzeitiger Funktion als Stellvertreter des Inspektors hat Brigadier Chevalley mit 51 Jahren die Spitze der Hierarchie der Ausbildung der Logistiktruppen erreicht.

Seine profunden Kenntnisse des Bundesamtes sind Garantie dafür, dass laufende Projekte und Geschäfte zeit-

verzugslos weitergeführt werden können.

Die Zusammenarbeit mit Brigadier Chevalley ist heute schon sehr angenehm. Er hört gerne auf seine direkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und führt ruhig und mit viel Fingerspitzengefühl.

Wir gratulieren ihn herzlich zu dieser ehrenvollen Nomination, wünschen ihm viel Freude und Befriedigung und versichern ihn unserer stehenden Unterstützung und Loyalität.

Viel Glück, Herr Brigadier.!

Oberst i Gst Pierre-André Champendal
Ausbildungschef Versorgungstruppen»

Sektionsnachrichten: Gedanken zum Jahreswechsel

Es kommt mir vor, als hätte ich den Beitrag zum letzten Jahr erst letztlich verfasst. Es ist nun aber doch so: Ein reich bestücktes «Der Fourier»-Jahr neigt sich wieder dem Ende entgegen. Es ist denn auch das Ende einer Epoche, in der wir unsere Zeitschrift «Der Fourier» nannten, die Druckereien mit einem speziellen Format ärgerten und unseren Sektionsteil von einfachen Sektionsbeiträgen zu umfassenden Berichterstattungen mutierten.

Heute prägen ganz neue Werte und Vorgaben unsere monatliche Arbeit rund um unsere Zeitschrift «Der Fourier». Eine grosse Neuerung bahnt sich an, es ist dies unsere Neuaustrichtung ins 1999 (die Namensänderung, die Formatsänderung). Es ist auch der Wandel des Informationszeitalters: Waren es 1965 100 000 Zeitschriften, so sind es heute zwischen 15 und 20 Millionen, neue Technologien, wie das Internet ausgeschlossen!

Nun bevorstehen einige geruhige Tage der Besinnlichkeit. Nutzt diese Tage doch auch zum Studium unserer vorliegenden Ausgabe «Der Fourier», insbesondere natürlich der Sektionsnachrichten. Sie enthalten auch diesen Monat spannende Berichte aus dem Fourier-Alltag der verschiedenen Sektionen. Vielleicht animiert dies, im nächsten Jahr vielleicht doch einmal den einen oder anderen Anlass zu besuchen. Vielleicht ist es ja doch gar nicht so militärisch, wie es scheint...

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr und recht vielen Dank allen, die zum Gelingen dieser Fachzeitschrift und einem gemütlichen Sektionsleben des Schweizerischen Fourierverbandes beitragen!

Euer Redaktor Sektionsnachrichten
Daniel Kneubühl